

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

steht eine Kausalitätsfrage zur Diskussion, bedarf es als Entscheidungsgrundlage für den Versicherungsträger/das Gericht regelhaft eines ärztlichen Gutachtens. Der ärztliche Sachverständige sollte nicht nur über die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz, sondern auch über die Grundkenntnisse der rechtlichen Vorgaben verfügen, um ein einwandfreies und damit verwertbares Gutachten erstellen zu können. Dieses notwendige Wissen zu vermitteln, ist Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Die Kommission "Gutachten" der DGU in der DGOU hat hierzu die notwendigen Fortbildungskurse entwickelt. Vermittelt werden die für die Begutachtung wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verschiedenen Themenbereichen in Verbindung mit dem know-how zur Erarbeitung einer plausiblen gutachtlichen Beurteilung.

Diesem hohen Anspruch wird Rechnung getragen mit der Zertifizierung durch die DGUV als notwendige Fortbildung der D-Ärzte und der Vergabe von Weiterbildungspunkten der Landesärztekammer. Die Teilnahmebescheinigung der DGOU ist zudem hilfreich bei Beantragung der Zulassung zur Facharztprüfung. Für den Facharzt besteht damit die Möglichkeit, seine gutachtliche Qualifikation zur Erstellung unfallmedizinischer Gutachten nachzuweisen.

Ihre

Prof. Dr. med. K. Weise
Vorsitzender der
Kommission "Gutachten"
der DGU in der DGOU

Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier
Chirurgische Klinik und Poliklinik
für Chirurgie
Universitätsmedizin Rostock

Dr. med. Frank Schröter
stellv. Vorsitzender der
Kommission "Gutachten"

Prof. Dr. med. M. Schiltenswolf
Leiter der AG "Sozialmedizin
und Begutachtungsfragen"

Ort: Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock
Telefon (0381) 4946051

Kostenbeitrag: 190,- € (inkl. Verpflegung),
für Frühmelder 170,- € (bis 24.6.2014)

Anmeldung: christine.meyer@med.uni-rostock.de
christiane.timm@med.uni-rostock.de

Achtung: Teilnehmerzahl ist begrenzt

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie unsere Kontoverbindung, nach Eingang der Teilnahmegebühr die Bestätigung.

Vorschläge Hotel (in der Nähe):

Penta Hotel Rostock, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock
Telefon (0381) 49700

Radisson Blu Hotel Rostock, Lange Str. 40, 18055 Rostock
Telefon (0381) 37500

InterCity Hotel Rostock, Herweghstr. 51, 18055 Rostock
Telefon (0381) 49500

Anmeldung:

Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Chirurgie
Klinikdirektor Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier

Sekretariat: Frau Christine Meyer

Schillingallee 35, 18057 Rostock

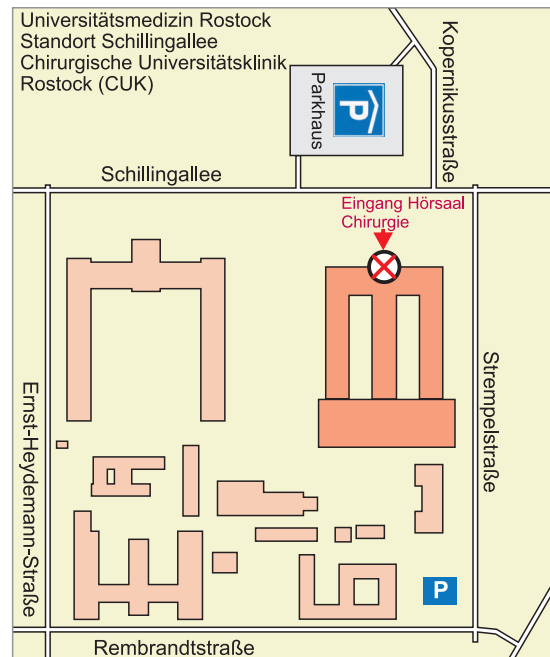
Telefon (0381) 4946051

Telefax (0381) 4946052

Mail: christine.meyer@med.uni-rostock.de

Anfahrtsbeschreibung:

Die Universitätsmedizin, Campus Schillingallee hat ein eigenes Parkhaus neben der Klinik und ist mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln (S-Bahn 1 Station vom Hbf. bis Haltestelle Parkstraße) zu erreichen, zudem mehrere Bus- und Straßenbahnlinien bis vor das Klinikum. Von der Autobahn A 19 aus kommend ist das Universitätsklinikum sehr gut ausgeschildert.



Anerkennung durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV): Die Veranstaltung ist als Fortbildung im Sinne der Ziffer 5.12 der Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren (in der Fassung vom 01.01.2011) im Bereich Begutachtung anerkannt.

Die Zertifizierung mit Fortbildungspunkten erfolgt durch die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern. Die erfolgreiche Teilnahme wird auch durch die DGOU zertifiziert.



Curriculum
unfallchirurgisch-orthopädische
Begutachtung
Kurs II
Zusammenhangsbegutachtung -
spezielle Themen, Teil 1
04. und 05.07.2014

Veranstaltet von der Kommission „Gutachten“ der
Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
in der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und
Unfallchirurgie (DGOU)

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Kuno Weise
Medizinisches Gutachteninstitut, Tübingen
info@prof-weise.de

PD Dr. Philip Gierer
Universitätsmedizin Rostock
Chirurgische Klinik und Poliklinik
Abteilung für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
philip.gierer@med.uni-rostock.de

Dr. Frank Schröter
Interdisziplinäre Begutachtung Kassel
f.schroeter@imb-kassel.de

Referenten

Karin Franke
Fachanwältin für Medizinrecht, Rostock
k.franke@schackow.de

Dr. Volker Grosser
Leiter der Gutachtenambulanz
BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
v.grosser@buk-hamburg.de

Prof. Dr. Harald Hempfling
Unfallchirurg Murnau
hempfling@online.de

Dr. Michael Koss
Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung, Kassel
m.koss@imb-kassel.de

Michael Meyer-Clement
Institut für Medizinische Begutachtung, Magdeburg
michael.meyer-clement@med-sach.de

Nach der Veranstaltung werden den Teilnehmern
die Inhalte der einzelnen Referate und eine
zweibändige Gutachtenanleitung der DGUV als
pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.

Programm

Freitag, 04.07.2014

10:00 bis 10:10 Uhr	Begrüßung, Einführung GIERER, Rostock WEISE, Tübingen
10:10 bis 11:15 Uhr	Kausalitätsnormen in verschie- denen Rechtsbereichen und Beweisregeln FRANKE, Rostock
11:15 bis 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 bis 12:20 Uhr	Unterschiede in der Kausalitäts- betrachtung: Gesetzliche Unfall- versicherung versus private Unfallversicherung SCHRÖTER, Kassel
12:20 bis 12:45 Uhr	Führung des Vollbeweises zum Erstschadensbild bei nicht strukturellen Körperschäden KOSS, Kassel
12:45 bis 13:00 Uhr	Diskussion
13:00 bis 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 bis 15:00 Uhr	Kausalitätsprüfung bei Schulter- schäden: Schulterluxation SLAP- lesion und Rotatorenmanschette GROSSER, Hamburg
15:00 bis 15:15 Uhr	Diskussion
15:15 bis 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 bis 16:00 Uhr	MdE-Bemessung bei Knie- und Schulterschäden sowie bei endoprothetischer Versorgung KOSS, Kassel
16:00 bis 16:15 Uhr	Diskussion
16:15 bis 17:15 Uhr	Kausalitätsprüfung bei zweifel- haften Wirbelsäulenverletzungen und übersehene Primär- verletzungen SCHRÖTER, Kassel
17:15 bis 18:00 Uhr	Diskussion

Programm

Samstag, 05.07.2014

09:00 bis 10:00 Uhr	Kausalitätsprüfung bei Bandscheibenschäden MEYER-CLEMENT, Hamburg
10:00 bis 10:30	Wirbelsäulenverletzungen und MdE-Einschätzung GROSSER, Hamburg
10:30 bis 10:45 Uhr	Diskussion
10:45 bis 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 bis 11:45 Uhr	Grundsätzliche Überlegungen zur Entstehung und Beurteilung von Sehnenschäden SCHRÖTER, Kassel
11:45 bis 12:45 Uhr	Kausalitätsbegutachtung bei Knieschäden: Meniskus, Bandapparat und Knorpel HEMPFLING, Murnau
12:45 bis 13:00 Uhr	Diskussion
13:00 bis 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 bis 15:00 Uhr	Kausalitätsprüfung bei Achillessehnenrupturen MEYER-CLEMENT, Hamburg
15:00 bis 15:15 Uhr	Diskussion
15:15 bis 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 bis 16:30 Uhr	Klausur – multiple choice Lernerfolgskontrolle, LÄK

Moderation:

SCHRÖTER, Kassel